



33. Luckenwalder Weihnachtsmarkt



14. - 16. Dezember 2007

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung.

Markt 10, 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;

E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: <http://www.Luckenwalde.de>

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide

Herausgeber des nichtamtlichen Teils: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Luckenwalde

Inhaltsverzeichnis

- Einladung zur 48. ordentlichen öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2003 – 2008 am 11.12.2007 und zur Einwohnerfragestunde

2007-11-26

Einladung 48. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2003 – 2008

Sitzungstermin: Dienstag, 11.12.2007
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal,
14943 Luckenwalde

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.11.2007
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Geprüfte Jahresrechnung 2006 B-4601/2007
- 6.2. 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde vom 10.11.2004 B-4615/2007
- 6.3. 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 10.11.2004 B-4614/2007
- 6.4. Haushaltssatzung 2008 mit ihren Bestandteilen und Anlagen B-4619/2007
B-4621/2007
- 6.5. Merkzeichen M. Nicklisch B-4621/2007
- 6.6. 2. Änderung zur Richtlinie über den Sozialpass der Stadt Luckenwalde B-4622/2007
- 6.7. Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben B-4626/2007
7. Anträge
8. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen der Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

11. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.11.2007
12. Feststellung der Tagesordnung

13. Beschlussvorlagen
- 13.1. Niederschlagung B-4627/2007
- 13.2. Grundstücksverkauf B-4628/2007
14. Anträge
15. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
16. Informationen der Verwaltung
17. Informationen der Vorsitzenden

Die Tagesordnung wurde gemäß § 43 Absatz 1 Satz 1 Gemeindeordnung festgesetzt.

Dr. Heidemarie Migulla
Vorsitzende

Einladung zur Einwohnerfragestunde in der 48. ordentlichen öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2003 - 2008

Bei Einwohnerfragestunden haben Bürger die Möglichkeit, Fragen und Anregungen zu den Beratungsgegenständen der Stadtverordnetenversammlung vorzubringen.

Zu Tagesordnungspunkten, die in nicht öffentlichen Sitzungen behandelt werden sollen, sind Fragen unzulässig.

Des Weiteren wird die Möglichkeit eingeräumt, zu städtischen Angelegenheiten, die keine Tagesordnungspunkte betreffen, Fragen zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten.

Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich dargelegt werden (gemäß § 18 Gemeindeordnung i. V. m. § 3 Geschäftsordnung).

Termin: 11. Dezember 2007

Zeit: 17:00 Uhr

**Ort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal,
14943 Luckenwalde**

Luckenwalde, 27.11.2007

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Neues aus dem Rathaus

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Zimmer 103a im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag am **13. Dezember 2007 von 16:00 bis 17:00 Uhr**

Im neuen Jahr findet die Sprechzeit am 17. Januar 2008 statt.

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Büro der Stadtverordneten/Pressestelle, Rufnummer 03371/672-326.

Schließung des Rathauses

Am Mittwoch, dem 05. Dezember 2007, wird die Stadtverwaltung (Einrichtungen Markt 10, 12a und Theaterstraße 16d) aus betrieblichen Gründen ab 12:30 Uhr geschlossen. Die Öffnungszeiten der Touristinformation, der Stadtbibliothek und des Heimatmuseums Luckenwalde bleiben davon unberührt.

Versteigerung von Fundsachen

Am Montag, dem 10. Dezember 2007, findet eine öffentliche Versteigerung von Fahrrädern statt. Ab 15:00 Uhr werden auf dem Hof der Theaterstraße 16d 25 Fundfahrräder und ein Kindersportwagen meistbietend versteigert. Die ersteigerten Gegenstände werden nur gegen Bargeld abgegeben.

Eine Liste der zur Versteigerung kommenden Fundsachen liegt vom 08. November bis zum 06. Dezember 2007, 18:00 Uhr im Ordnungsamt, Zimmer 101 in der Theaterstraße 16d in Luckenwalde zur Einsichtnahme aus. Empfangsberechtigte sind aufgefordert, Rechte an den Fundsachen bis einschließlich 06. Dezember 2007, 18:00 Uhr beim Ordnungsamt geltend zu machen. Die zu ersteigerten Gegenstände können am 10. Dezember 2007, ab 14:30 Uhr auf dem Hof der Theaterstraße 16d besichtigt werden.

Ausfall des Wochenmarktes

Am 10. Dezember 2007 beginnen die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt, der vom 14. bis 16. Dezember stattfindet.

Der Wochenmarkt fällt am **11., 13. und 15. Dezember 2007** aus.

In der darauffolgenden Woche sowie am 27. Dezember 2007 findet der Wochenmarkt wieder statt.

Der erste Wochenmarkt im neuen Jahr wird am 08. Januar 2008 durchgeführt.

Das Luckenwalde-Spiel für die ganze Familie

In Zusammenarbeit mit einem Verlag entwickelt die Stadt ein Wissensspiel. Bei dem attraktiven Spiel für die ganze Familie dreht sich alles rund um unsere Stadt.

60 einladende Bildkärtchen mit Sehenswürdigkeiten und anderen Motiven aus Luckenwalde und dazugehörige Wissensfragen sollen dazu einladen, die Stadt kennen zu lernen oder auch sein Wissen zu testen. Das Spiel erfordert ein gutes Gedächtnis, Heimatkundewissen und auch ein wenig Glück.

Es kann zwischen verschiedenen Spielvarianten und Schwierigkeitsstufen gewählt werden. Somit ist für alle Altersgruppen und jeden Geschmack etwas dabei.

In vielen anderen Städten Deutschlands sind die Gedächtnis- und Wissensspiele bereits seit längerer Zeit ein voller Erfolg.



Wenn alles klappt, wird das Luckenwalde-Spiel noch kurz vor dem Weihnachtsfest in der Touristinformation Luckenwalde erhältlich sein. Sobald es vorliegt, steht ein Hinweis unter der Rubrik Aktuelles auf der Internetseite der Stadt: www.luckenwalde.de.

i. A. Jähner, Pressestelle

Analyse zur Fachkräftesicherung in Luckenwalde

Im Wirtschaftsausschuss der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde wurden am 20.11.2007 die Ergebnisse der Analyse zur Fachkräftesicherung präsentiert. Anja Walter – LASA Brandenburg, Sandra Leffler – Agentur für Arbeit Luckenwalde und Carola Schütze – Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Luckenwalde haben die Fragebögen ausgewertet und sind zu wichtigen Ergebnissen und einigen Sofortmaßnahmen gekommen.

Insgesamt wurden von 87 in Frage kommenden Unternehmen 39 der Branchenkompetenzfelder Automotive, Metallindustrie, Ernährungswirtschaft, Biotechnologie und Tourismus befragt. Somit ist die Befragung als repräsentativ anzusehen. Unternehmen, die sich nicht äußern wollten, nannten häufig als Ursache, dass es sich um sehr kleine Unternehmen oder um reine Familienbetriebe handelt.

25 der 39 befragten Unternehmen haben Arbeitskräftebedarf signalisiert.

Die Agentur für Arbeit konnte bis zur Ausschusssitzung bereits acht Stellen besetzen.

55 % der Unternehmen haben Qualifizierungsbedarf gemeldet. Hier fanden bereits zahlreiche Gespräche mit der LASA oder der Agentur für Arbeit statt.

Da es Betroffenen doch häufig schwer fällt, sich beruflich umzuorientieren, beabsichtigen die Beteiligten gemeinsam mit der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Luckenwalde im nächsten Jahr eine Kampagne starten. Ziel ist, den Arbeitssuchenden die Scheu vor dem Einstieg in artfremde Berufe und Tätigkeiten zu nehmen. Eine Sofortmaßnahme, die aus der Analyse entstand, ist die Herausgabe einer Ausbildungsbroschüre der Stadt Luckenwalde. Hier werden sich 14 Unternehmen mit 25 unterschiedlichen Ausbildungsberufen präsentieren. Die Broschüre soll noch in diesem Jahr erscheinen.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Hallo Hundhalter bzw. solche die es noch werden wollen – hier meldet sich wieder der Hunderatgeber Teil 3

Nachdem in den zurückliegenden zwei Amtsblättern bereits Grundlegendes über die Anschaffung bzw. Haltung von Hunden gesagt wurde, sind wir bei dem so oft sehr störenden Hundegebell angekommen.

Sie, der aufmerksame und bedachte Hundehalter, wollen natürlich vermeiden, dass Ihr Hund die Nachbar unnötig nervt.



Dann halten Sie sich an die Vorschriften des **Landesimmissionsschutzgesetzes** worin festgelegt ist, dass Tiere nicht mehr als nur geringfügig durch ihre Immission (Lärm und Geruch) störend auf den Menschen einwirken dürfen. Lassen Sie es nicht so weit kommen, dass Ihr Nachbar nachts keine Ruhe findet, weil Ihr Hund während Ihrer Abwesenheit Sehnsucht nach Ihnen hat und das mit anhaltendem Gebell zum Ausdruck bringt.

Das Recht des Nachbarn auf Ruhe (besonders in der Zeit von 22:00 Uhr bis 07:00 Uhr) geht dem Interesse des Hundehalters vor. Dies beinhaltet die Rechtssprechung eines Bundesdeutschen Gerichtes. Also haben Sie Verständnis für Ihre Nachbarn. Es findet sich in jedem Fall eine Lösung für Ihren Nervtöter. Sollten Sie ein eigenes Haus besitzen, könnte der Nachbeller zum Beispiel im Hausflur schlafen. Kann Ihr Hund am Tage während Ihrer Abwesenheit keine Ruhe geben, finden Sie vielleicht eine Hundepatenschaft. Ein rüstiger hundefreundlicher Rentner kann

vielleicht etwas Abwechslung in den Alltag Ihres gelangweilten Hundes bringen. Von Tierärzten wissen wir, dass ein Dauerbeller durch eine Kastration oft ruhiger und ausgeglichener werden kann. Also fragen Sie Ihren Tierarzt und reden Sie mit Ihren Nachbarn. Nichtstun könnte gerichtliche Folgen für den Halter eines ruhestörenden Hundes haben.

Sollten Sie Ihren Liebling zum Ausführen einer anderen Person überlassen, so sollte diese unbedingt auch von den gesetzlichen Vorschriften zur Hundehaltung Kenntnis haben.

Es besteht Leinenpflicht im Stadtgebiet von Luckenwalde und in den Ortsteilen Kolzenburg und Frankenfelde. In der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt ist das Gebiet der Anleinpflcht für Hunde genau festgelegt.

Bitte bedenken Sie, dass es viele Menschen gibt, die vor der bloßen Erscheinung Hund panische Angst haben. Wenn dann noch Ihr Hund unangeleint auf diese Person zuläuft, ist das schrecklich für die Betroffenen. Haben Sie also Verständnis. Ihr Hund soll nicht gequält werden, Bürger sollen und wollen geschützt werden.

Zusätzlich zur Pflicht des Anleins besteht ein **Mitnahmeverbot für Hunde auf Kinderspielflächen, Sportplätzen sowie jede Art von Stadien, auf Liegewiesen und öffentlich gekennzeichneten Badestellen.** Auch bei Ihrem Bum-

mel über den **Wochenmarkt** von Luckenwalde dürfen Sie Ihr großes oder kleines Hündchen nicht mitführen. Der vernünftige Hundehalter hat längst bemerkt, dass es dort für das Tierchen auch viel zu eng ist, um ein sicheres Führen des Hundes zu ermöglichen. Stellen Sie sich vor, der Hund wird getreten, er wehrt sich und beißt zu. Erfahrungen aus der Vergangenheit haben ergeben, dass dabei der Hundehalter auch oft selbst schon gebissen wurde. Den Stress für Mensch und Tier können Sie vermeiden, lassen Sie den Hund dann einfach zu Hause. Von der Kennzeichnungspflicht bestimmter Hunde mittels Mikrochip haben wir bereits berichtet. Die Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg schreibt weiter vor, dass alle Hunde in der Öffentlichkeit ein Halsband mit Namen und Anschrift des Hundehalters tragen müssen.

Sollte Ihr Liebling einmal ausbüchsen, so kann er mit der Halteranschrift am Halsband am schnellsten wieder nach Hause gelangen. Ganz einfach, beachten Sie beim Ausführen Ihres Hundes, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden, dann läuft alles ohne Probleme.

Geht es dem Menschen gut, freut sich der Hund. Unter diesem Motto, kommen Sie gut ins neue Jahr. Weiteres zur Hundehaltung im Januar 2008.

Ihr freundliches Ordnungsamt – Frau Kaiser hilft Ihnen gern weiter – 03371/672346.

Einladung zur Bürgermeister-Strickstunde überbracht

Nach dem neuen Landesentwicklungsplan ist die Gemeinde Nuthe-Urstromtal dem Mittelzentrum Luckenwalde zugeordnet worden. Gegenüber früheren Planungen, wo es solche Zuordnungen auch gab, ist es jetzt anders. Einst gab es Geld für jeden Beteiligten, nach den jetzigen Planungen werden nur die Mittelzentren und nicht die ihnen zugeordneten Gemeinden bedacht.

Bürgermeister Winand Jansen forderte die Mittelzentren auf, sich mit den ihnen zugeordneten Kommunen zur Strickstunde an einem gemeinsam Programm zu treffen.

Als dies Bürgermeisterin Elisabeth Herzog von der Heide in der Märkischen Allgemeinen Zeitung las, nahm sie diese Aufforderung wörtlich und überbrachte Bürgermeister Jansen in seinen Amtssitz in Ruhlsdorf die Einladung zu einer gemeinsamen Strickstunde. Diese soll dann am 07. Januar 2008 stattfinden.



Ortsteilnachrichten

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Alle Seniorinnen und Senioren aus Frankenfelde sind zur Weihnachtsfeier am 06. Dezember 2007, um 15:00 Uhr in das Gemeindehaus recht herzlich eingeladen. In weihnachtlicher Atmosphäre wollen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen und „plaudern“.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

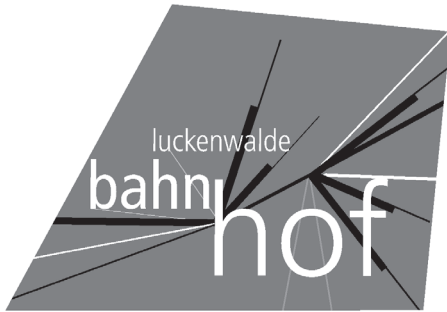
Susanne Schöpke

Ortsbürgermeisterin Frankenfelde

Nächster Seniorentreff in Frankenfelde

Am 12. Dezember 2007 findet eine Stadtrundfahrt von 14:30 - 16:00 Uhr statt. Mit Reiseleiter und Heimatfreund Dietrich Maetz geht es zu historischen und neu entstandenen Schauplätzen in Luckenwalde. Wir treffen uns – bitte pünktlich – um 14:20 Uhr an der Feuerwehr.

Charlotte Hartmann



„Bautenstand Bibliothek / Tunnelöffnung 9. Dezember 2007“



Fortsetzung von Ausgabe Nr. 383

Neue Zuwegung zu den Bahnsteigen („Fuge“)

Öffnung Personentunnel / Rückverlegung Bus- und Taxihaltstellen zum 9.12.2007

Nach Errichtung der Stützwände zur zukünftigen Erschließungsfläche (einer Art Terrasse) vor dem Post- und Güterbahnhof und zur Rampe für die barrierefreie Erschließung des Tunnel- und Bibliothekszuganges erfolgen derzeit die Arbeiten zur Herstellung des Oberflächenbelages im neuen Tunnelzugang.

Der erste Abschnitt zwischen Personentunnelmund und Bushaltstellen auf dem Bahnhofplatz wird bis Ende November/Anfang Dezember 2007 weitestgehend fertig gestellt. Damit kann der Bitte der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH und vieler Nutzer entsprochen werden, zum Fahrplanwechsel am 9.12.2007 den Tunnelzugang zum Bahnhofplatz wieder zu öffnen. Jedoch ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht die endgültige Fertigstellung dieses Abschnittes möglich. So wird die Beleuchtung und Beschilderung noch provisorisch sein und zur Bibliothek ein Bauzaun die Sicht versperren. Die Benutzung der Rampe zum barrierefreien Zugang ist ebenfalls nur eingeschränkt möglich, da durch den v. g. Bauzaun nicht die volle Breite der Rampe zur Verfügung stehen wird.



Die Stadt Luckenwalde und die Bauleitung bitten für diese Einschränkungen um Verständnis, glauben jedoch, dass diese gegenüber den ursprünglichen Planungen vorzeitige provisorische Öffnung des Tunnelzuganges und die Rückverlegung der Bus- und Taxihaltstellen sowie eines Teiles der Fahrradabstellplätze im Interesse aller Nutzer ist.

Endgültige Fertigstellung neue Zuwegung Frühjahr 2008

Im Anschluss an die Fertigstellung dieses

ersten Abschnittes der Zuwegung wird die bauausführende Firma die Oberflächenbefestigung des Zugangsbereiches zur Käthe-Kollwitz-Straße herstellen. Abhängig von der Witterungslage ist die Fertigstellung für ca. Anfang Januar 2008 vorgesehen. Bedingt durch den verspäteten Einbau der großen bodengleichen Stahlfenster im Altbauteil der Bibliothek werden sich jedoch Restarbeiten am Oberflächenbelag in einem Streifen unmittelbar am Bibliotheksgebäude bis voraussichtlich Anfang Februar 2008 hinziehen.

Parallel zu den v. g. Arbeiten werden zum Jahresende 2007/Anfang 2008 die Beleuchtung und Beschilderung inklusive des Rankgerüsts montiert. Dabei handelt es sich um eine Edelstahlnetzkonstruktion deren Tragelemente gleichzeitig die Beleuchtung und Beschilderung aufnehmen werden.

Als Komplettierung des Zuwegungsbereichs wird je nach Witterungslage im frühen Frühjahr 2008 noch die Bepflanzung des Grünstreifens vor der Stützwand und damit des Edelstahlnetzes mit Kletterpflanzen erfolgen.



Veranstaltungsrückschau

Volkstrauertag am 18. November 2007

Anlässlich des Volkstrauertages gedachten Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Dr. Heidemarie Migulla, Vertreter der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde und Bürger der Stadt auf dem Waldfriedhof der Opfer von Kriegen, Verfolgungen und Unterdrückung.

Fraktionsvorsitzender der CDU, Andreas Krüger, sprach die Worte des Gedenkens: „Am Volkstrauertag sind wir in besonderer Weise aufgerufen, der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Wir gedenken der gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege und ihrer Kameraden, die in Kriegsgefangenschaft und an den Folgen ihrer Verletzungen gestorben sind. Wir gedenken der zivilen Opfer des Krieges, deren Leben durch Kampfhandlungen und Bombardierungen ein Ende fand. Wir gedenken der Menschen, die leider gerade auch in Deutschland und den besetzten Gebieten aus Rassenwahn und durch Willkürherrschaft ermordet wurden. Und wir gedenken jener, die diesen Auswüchsen menschlichen Denkens und Handelns Widerstand entgegen setzten und die diesen Widerstand mit ihrem Leben bezahlt haben.“

Die Tradition des durch die Bemühungen des Volksbundes deutscher Kriegsgräberfürsorge eingeführten Volkstrauertages besteht seit dem Jahr 1920. Und noch heute gilt, was der langjährige Reichspräsident Paul Löbe auf der ersten staatlichen Gedenkfeier im Berliner Reichstags 1922 gesagt hat: „Leiden zu lindern, Wunden zu heilen, aber auch Tote zu ehren, Verlorene zu beklagen, bedeutet Abkehr vom Hass, bedeutet Einkehr zu Liebe...“ Paul Löbe konnte damals nicht ahnen, wie viel Abkehr von Hass und wie viel Einkehr zu Liebe im 20. Jahrhundert noch nötig sein würde.

Über 60 Jahre nach dem letzten Krieg in Deutschland hört man gelegentlich die Frage, ob wir noch einen Gedenktag für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft brauchen, ob die Generation der „Nachgeborenen“ diese Trauer eines Volkes für die Opfer noch empfinden kann. „Geschichte verblasst schnell, wenn sie nicht Teil des eigenen Erlebens war“, hat Alt-Bundespräsident Roman Herzog angemerkt. Doch auch für diejenigen, die Krieg und Gewaltherrschaft nicht mehr am eigenen Leibe erlebt haben, ist der Volkstrauertag wichtig. Überall in der Welt können wir sehen, dass Frieden und Toleranz keine Selbstverständlichkeit sind.

Die Terroranschläge von Madrid und London und die versuchten Kofferbombenanschläge in deutschen Regionalzügen zeigen, dass Intoleranz und Gewalt auch in Europa



wieder Unterstützung finden. Um die Abwehrkräfte der Gesellschaft und jedes Einzelnen von uns dagegen zu stärken, ist es wichtig, dass wir nicht vergessen, in welchem Umfang Krieg und Gewaltherrschaft noch vor zwei Generationen in Europa präsent waren und wie viele unserer Vorfahren in diesem Europa gewaltsam ihr Leben verloren haben. Und denen von uns, die noch heute um liebe Menschen trauern, ist es Trost, wenn sie sehen, dass die Jungen sie in ihrer Trauer nicht alleine lassen.

Die Trauer von uns Deutschen unterscheidet sich dabei nicht von der in Amerika, in Russland, in Großbritannien oder in Frankreich. Jeder der einmal in anderen Ländern dabei gewesen ist, wird das festgestellt haben. Das gemeinsame Trauern ist ein Teil des Prozesses, der Europa seit dem Zweiten Weltkrieg nachhaltig verändert hat. Bilder wie das von Verdun, wo sich Helmut Kohl und Francois Mitterrand über den Gräbern von Deutschen und Franzosen die Hand gereicht haben, gehören dazu. Wenn wir nun das momentan angespannte Verhältnis zwischen Deutschland und Polen sehen, dann wissen wir, dass immer noch viel Versöhnungsarbeit zu leisten ist. Wir müssen aber auch erkennen, dass zur Versöhnung immer zwei gehören - und ich glaube, dass auch im Verhältnis zu unserem Nachbarn schon bald wieder in beiden Staaten an einem Strang gezogen wird.

Ich denke, dass sind wir dem Leid unserer Eltern und Großeltern schuldig.

Besonders auch mit Blick auf den Nahen Osten ist zu erkennen, dass die Bereitschaft zur Ablehnung von Krieg und Intoleranz sich noch nicht überall auf der Welt durchgesetzt

hat. Und wir müssen leider erleben, dass die dortige Situation eine Quelle für Gewalt und Terror ist, die auch uns zunehmend erreicht und bedroht. Wir in Deutschland haben es nicht nur, wie im Falle der Kofferbomben in Regionalzügen, dem Glück zu verdanken, dass ein großer Anschlag bei uns bisher ausgeblieben ist, sondern auch dem unermüdllichen Wirken unserer Sicherheitskräfte. Wer Frieden und Toleranz will, muss auch etwas für die Sicherheit tun, um sie notfalls verteidigen zu können. Dafür braucht es Geld und dafür braucht es Sicherheitsgesetze, die die zuständigen Behörden bei ihrer Arbeit unterstützen und nicht behindern.

Viel für Frieden und Toleranz getan hat in den letzten Jahren auch die Bundeswehr.

Wir sollten deshalb auch der Opfer gedenken, die ihren Einsatz in verschiedenen Teilen der Welt mit ihrem Leben bezahlt haben. Denn auch wenn die Bundeswehr bisher nicht in schwere Kämpfe verwickelt wurde, so haben die Auslandseinsätze seit 1993 doch 65 Tote unter den Bundeswehrangehörigen gefordert.

Gerade diese Opfer zeigen, dass aus der Trauerarbeit, die in Deutschland geleistet wird, die Kraft erwächst, anderen zu helfen.

Gott mit uns stand auf den Koppelschlössern vieler Soldaten, die darum beteten, dass der Herrgott sie im Kampf beschütze.

Gott mit uns kann heute nur bedeuten, dass wir möglichst für immer von der schrecklichen Erfahrung eines Krieges in unserer Heimat verschont bleiben.“

Wirtschaftsfachleute aus Kiew in Luckenwalde zu Gast

In Luckenwalde war am 19. November 2007 eine Delegation von Wirtschaftsfachleuten aus Verwaltungen der Region Kiew zu Gast. Empfangen wurden die sechs Verwaltungsfachleute im Auftrag der Bürgermeisterin vom Leiter der Stabsstelle URBAN Christian von Faber und dem Leiter des Stadtplanungsamtes Peter Mann.

Schwerpunkt der Fachexkursion der Kiewer Delegation im Land Brandenburg und Berlin war der Erfahrungsaustausch zu Fragen der räumlichen Entwicklungsplanung, der Kooperation zwischen Nachbarkommunen, Wirtschaftsförderung- und Ansiedlungspolitik von Unternehmen und das Nutzen von Gesellschaften als Dienstleister von Kommunen.



In Luckenwalde informierten sie sich über die städtische und wirtschaftliche Entwicklung einer Mittelstadt in der Region. Die Amtsleiter erläuterten die Möglichkeiten, Instrumente und Werkzeuge für eine gedeih-

liche kommunale Entwicklung. Auf einer Stadtrundfahrt wurden konkrete Wirtschaftsstandorte und URBAN-Projekte besichtigt.

Die Fachleute interessierte die praktische Umsetzung von Planungen, die dabei entstehenden Kosten und vor allem die Realisierungszeiträume. Welche Verbindlichkeiten gegenüber den Flächeneigentümern haben kommunale Planungen, welche Beziehungen gibt es zu übergeordneten Behörden, waren einige der Fragen.

i. A. Mauersberger
Pressestelle

„Alles wird gut, verlier nicht den Mut“ – Zeitzeugen im Gespräch

„Schluckrunter die Tränen, alles wird gut, verlier nicht den Mut, Die Welt wird wieder zum Garten“ Worte aus einem Gedicht der Krankenschwester Ilse Weber aus Theresienstadt.

Dafür muss man etwas mittun, Zivilcourage zeigen und keine Gleichgültigkeit zulassen, so das Fazit und die Aufforderung von Michaela Vidláková und Artur Radvanský an die Schüler der Klassen 10a und 10d am Ende der besonderen Geschichtsstunde.

Frau Vidláková (Jahrgang 1936) stammt aus einer tschechischen, jüdischen Familie und wurde im Dezember 1942 mit ihrer Familie nach Theresienstadt (Terezin) deportiert.

Jede Person durfte 50 kg Gepäck auf den Transport mitnehmen. Natürlich war als Sechsjährige ihr Rucksack nicht so schwer. Er enthielt neben Wäsche auch den von ihrem Vater angefertigten Spielzeughund „Pluto“. Dieser rettete die Familie vor dem Weitertransport in ein Vernichtungslager und damit das Leben. Die Nazis suchten Personal für eine zu errichtende Holzfabrik. Der Spielzeughund überzeugte von der Fachkenntnis des Vaters und er wurde für die Arbeit in der Fabrik ausgesucht. Ihre guten Deutschkenntnisse verdankt sie ihrem Lehrer Horst, einem 5 ½ Jahre alten jüdischen Jungen aus Berlin. Sie trafen sich im Krankenhaus und erlernten im Miteinander die Sprache des Anderen. Ihr traurigstes Erlebnis war es, eine Auswahl treffen zu müssen, welcher um ihre Suppe bettelnder alte Mensch sie denn erhalten solle und das Abschiednehmen müssen von Kameraden. Ihre schönsten Erlebnisse im Ghetto waren kultureller Art. Die menschliche Würde wurde durch Vorträge, Theateraufführungen und sogar Operndarbietungen gestärkt.

Herr Radvanský (Jahrgang 1921) hat schon als Jugendlicher deutschen Emigranten zur Flucht über die Grenze nach Polen verholfen und wurde nach dem Einmarsch in die Tschechoslowakei mit seinem Vater zusammen verhaftet. Nun begann, wie er scherzte, seine „Europareise“

durch sechs Konzentrationslager. Auf seiner ersten Station dem KZ-Buchenwald starb der Vater bei einem Zählappell in seinen Armen. Der Auftrag des Vaters, der Mutter zu helfen, sich um die Erziehung seiner taubstummen Brüder zu kümmern und ein vom Großvater erlerntes hebräisches Gebet gaben ihm immer wieder Kraft diese Zeit zu überleben.

In Buchenwald gab er sich als Student der Medizin aus und gab sich seinen jetzigen Namen. Er erhielt eine Ausbildung im Krankenhaus und wurde in der SS-Sanitätsbaracke eingesetzt.

Hier nutzte er seine Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung seiner Kameraden.

Die Konzentrationslager überlebte er auch dank der geübten Solidarität untereinander. In Buchenwald war es vor allem der Leiter der Häftlingskrankenbaracke Walter Krämer, der ihn heimlich gesund pflegte.

Natürlich nutzten die Schüler die Gelegenheit, durch Fragen sich authentische Auskünfte über die Zeit zu holen.

Wie haben sie sich kennen gelernt? Haben sie

Überlebende wiedergetroffen? Denken Sie jeden Tag an Ihre Erlebnisse im Ghetto und KZ? Wie haben Sie Weihnachten gefeiert? Was wurde aus Ihren Familien, haben sie die Zeit überlebt? Haben Sie an einen Aufstand gedacht?

In sehr persönlichen Antworten: „26 Mitglieder meiner Familie wurden ermordet, meine taubstummen Brüder mittels Giftspritze getötet“, so Artur Radvanský und Michaela Vidláková betonte „mir tut es am meisten weh, dass die vielen Talente der Kinder, welche getötet wurden, mit getötet wurden und dadurch uns allen verloren gingen“ wurden die Fragen beantwortet.

Dem Sinnspruch von Pfarrer Schorlemmer, der vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport unterstützten Veranstaltung:

„Erinnern kann nicht ungeschehen machen, aber die Wiederholungswahrscheinlichkeit verringern“ ist nichts hinzuzufügen.

i. A. Mauersberger
Pressestelle



Michaela Vidláková (2. v. r.) und Artur Radvanský (r.) berichteten humorvoll und anschaulich über ihr Leben in der Zeit des Nationalsozialismus. „Nicht um Vorwürfe zu machen und Mitleid zu erregen sind wir gekommen. Wir wollen erzählen was passiert, wenn totalitäre Regime zur Macht kommen“, so die beiden herzlich begrüßten Gäste.

Vorlesetag in Luckenwalder Kitas und Schulen

Am 23. November fand der bundesweite Vorlesetag statt. Im Zuge der allgemeinen Leseförderung hatte der Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde die Idee, diesen Tag zu nutzen, um Kindern Bücher wieder näher zu bringen. Mitglieder des Fördervereins, Interessierte und Lesepaten mit Vorleseerfahrung aus der Veranstaltungsreihe „Vorlesen in der Kinderbibliothek“, die einmal monatlich in der Kinderbibliothek Luckenwalde stattfindet, haben sich an der Aktion beteiligt.

Jutta Pellmann von der Kinderbibliothek in der Dessauer Straße las u. a. die Geschichte vom kleinen Bär zwölf Knirpsen in der Integrationskita Sunshine vor. Sie hatte noch weitere bunte Geschichten- und Bilderbücher dabei, denn eine weitere Kita-Gruppe wartete schon auf ihre Vorleserunde. Bei den



etwas älteren Kindern kam später Renate Lück in das schöne Märchenzimmer der Kita zum Vorlesen vorbei. In den Kitas der Stadt, der Tagesgruppe vom Kinderheim Trebbin in Luckenwalde und den drei Grundschulen haben u. a. vorgelesen:

Harald-Albert Swik, Monika Thinius und Cornelia Hübsch vom Förderverein sowie die „Stammkundinnen der Kinderbibliothek“ und Schülerinnen Annalena Bäke und Angelique Pitt. Die Siegerin des Oma-Opa-Vorlesewettbewerbs der Kinderbibliothek Ingeborg Apelt und Lesepatin Barbara Tietz lasen ebenfalls Geschichten einem jungen Publikum in den Kitas vor.

Zu den prominenten Vorlesern gehörten die Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Sieglinde Heppener und Kornelia Wehlan sowie die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde Dr. Heidemarie Migulla. In den Schulen beteiligten sich ebenfalls Lehrer und Schüler an der Aktion.

i. A. Jähner
Pressestelle

Veranstaltungstipps

Konzert in der Kreismusikschule am 7. Dezember 2007

„So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit“ – das gilt auch in der Kreismusikschule. Die Kinder lernen auf ihren Instrumenten fleißig Weihnachtslieder, um ihren Familien eine Freude zu machen oder vielleicht auch einen Weihnachtsmann damit zu beeindrucken. Einen kleinen Einblick in die „Heimlichterei“ kann man schon vor Weihnachten bekommen, wenn diesmal die jüngsten Schüler ein vorweihnachtliches Konzert gestalten. Sie freuen sich darauf, viele Zuhörer am Freitag, dem 7. Dezember 2007 um 17.30 Uhr in der Kreismusikschule, Ackerstraße 15, begrüßen zu dürfen.



Ausstellung im Heimatmuseum Luckenwalde:

„Durch die Linse ...“
Kameras der SBZ/DDR aus der Sammlung Hans Bugaj

Ausstellungsdauer:
22.11.2007 - 27.01.2008

Einladung zur Vereinsschau der Geflügelzüchter

Der GZV (Geflügelzuchtverein) Luckenwalde e.V. lädt zur Vereinsschau der Geflügelzüchter ein. Es werden ca. 180 Tiere den Preisrichtern zur Bewertung vorgestellt. Es können Hühner, Zwerghühner, Wassergeflügel und Tauben betrachtet werden. Ein großer Teil der Tiere wird von den Züchtern zum Kauf angeboten.

Für das leibliche Wohl unserer Besucher ist im Restaurant gesorgt. Es findet eine Tombola mit vielen großen und kleinen Preisen statt. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung findet im Saal der Gaststätte Eckbusch in der Rosa-Luxemburg-Straße in Luckenwalde statt.

Öffnungszeiten:

Sonnabend, den 12.1.2008 von 10 - 18 Uhr
Sonntag, den 13.1.2008 von 10 - 16 Uhr
Unsere Eröffnungsfeier findet am 12.1.2008 um 10 Uhr statt. Die Übergabe der errungenen Ehrenpreise erfolgt am Sonntag, dem 13.1.2008 um 16 Uhr.

Alle Gäste aus Luckenwalde, Nuthe-Urstromtal sowie alle Geflügel Freunde von weiter her, sind recht herzlich willkommen.

Die Ausstellungsleitung

Weihnachtsdisco am 21. Dezember

Die Weihnachtszeit endet in der Goethestraße mit einer Weihnachtsdisco am 21.12.07. DJ Tom bringt neben der Musik seine Karaoke-Maschine. Dann kann jeder sein Gesangstalent beweisen.

Das Team des Jugendzentrum Go7



Zur Adventszeit im Kulturhaus Ludwigsfelde

5. Dezember 2007

„Russische Staatliche Ballett-akademie Perm“ mit dem Stück „Coppelia“

Coppelia gilt als eines der ältesten und schönsten Ballette.

Kartenvorverkauf an allen bekannten Verkaufsstellen, Infos unter (03378) 87 09 55 und www.kulturhaus-ludwigsfelde.de



Förderverein Jakobikirche e.V. gibt bekannt

Sonntag, 09.12.2007, 15.00 Uhr
Weihnachtskonzert mit dem Lyra-Chor

Sonnabend, 15.12.2007, 17.00 Uhr*
Festliches Adventskonzert mit Gunther Emmerlich und weiteren namhaften Solisten der Semperoper und der Staatskapelle Dresden sowie mit dem Johannischer unter der Leitung von Hanna-Maria Hüttner

* Kartenvorverkauf bei der Touristinformation Luckenwalde (Tel.: 03371/672-502 bis 504) und bei der MAZ-Ticketeria, (Tel.: 03371/625232)

Stadttheater Luckenwalde

Samstag, 08. Dezember 2007 – 20.00 Uhr

Ray Charles Musical Show

Hommage an Ray Charles – The Genius of Soul



Mit großer, authentischer Star-Besetzung! Ron Williams als Ray Charles

sowie Robert Coverton, Linda Fields, Gina Dunn und die Live-Band mit Detroit Gary Wiggins, Rico McClarrin, Andrew McKay, Patrick Anthony.

Leben und Hits in Szenen (Spielszenen in deutscher Sprache) – Wiederauferstehung einer Legende – Ovationen für Ray und Ron! Ron Williams, der schon als Martin Luther King in über 300 Vorstellungen Triumph feierte, brilliert in einer grandiosen musikalischen Show über das Leben und Wirken von Ray Charles.

Ray Charles führte ein außergewöhnliches Leben, wie es wohl kaum ein anderer populärer Musiker vorzuweisen hat. Er wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf, verlor mit 7 Jahren sein Augenlicht, kurz darauf starben seine Eltern. Allein und blind hatte er mit dem vorherrschenden Rassismus in den Südstaaten zu leben. Und doch galt Ray Charles bereits mit 32 Jahren weltweit als unumstrittenes Genie. Er war der Erste, der Gospel, Jazz, Blues und Country miteinander verschmolz und damit einen neuen Musikstil kreierte: den Soul!

„Mehr als eine Show – ein emotionaler Paukenschlag!“

Eintritt: 25,00 EUR auf allen Plätzen

Samstag, 15. Dezember 2007 – 15.00 Uhr

POPCHOR-TF



Große Weihnachtsshow

Da die 20:00 Uhr Veranstaltung bereits aus-

verkauft ist und weiterhin rege Nachfrage besteht, hat sich der POPCHOR entschlossen, ein Zusatzkonzert um 15:00 Uhr zu geben. Ideal auch für Familien, für deren Kinder die 20:00 Uhr Veranstaltung zu spät gewesen wäre. Also dann ab ins Stadttheater und danach auf den Luckenwalder Weihnachtsmarkt, Zuckerwatte füttern :-)
Eintritt: 13,00 € auf allen Plätzen

Samstag, 22. Dezember 2007 – 17.00 Uhr

Coppelia – Ballett in 3 Akten



Präsentiert von der Russischen Staatlichen Ballettakademie Perm

Musik: L. Delibes

Choreographie: A. Gorsky, G. Schischkin
Die Russische Ballettakademie Perm ist eine der anerkanntesten Ballettschulen Russlands und hat international einen ausgezeichneten Ruf.

„Coppelia“ gilt als eines der ältesten und schönsten Ballette. Dieses wunderschöne Stück entstand 1870 in Paris. Seither durchläuft es alle Theater der Welt und begeistert Erwachsene und Kinder gleichermaßen stets auf Neue.

Coppelia ist eine Puppe, erbaut von dem Mechanicus Coppélius. Als er sie der Öffentlichkeit vorführt, erscheint sie den Zuschauern lebendig und echt...

Die Aufführung „Coppelia“ der Ballettakademie Perm zeichnet sich durch technische Meisterleistungen der Solisten, beschwingte Tänze des Corp de Balletts, die zauberhaft amüsante Umsetzung des Stoffes und durch eindrucksvolle Charaktertänze aus.

Seien Sie unsere Gäste und freuen Sie sich auf einen zauberhaften Abend!

Eintritt: Kat. I 17,00 € / Kat. II 15,00 € / Kat. III 13,00 €

Dienstag 25. Dezember 2007 – 10.00 Uhr – Theaterkeller

Blues-Frühshoppen im Theaterkeller



BLUES INCORPORATED Quartett

Bluesharp Gipfeltreffen mit Unlimited Blues & 1A Blues

Eintritt: 12,00 €

VORSCHAU:

Samstag 19. Januar 2008 – 19.00 Uhr – Theatersaal

Eine Nacht in Venedig

Operette von Johann Strauß

Gastspiel der Johann-Strauß-Operette Wien mit Solisten aus Wien, Chor und großem Orchester.

Freitag 01. Februar 2008 – 19.00 Uhr –

Fläminghalle Weinberge 40

MOSCOW CIRCUS ON ICE

„Ein Wintertraum auf glitzernden Kufen“

Europatournee 2007/ 2008

Eine faszinierende Circusshow für Groß und Klein auf glitzernden Kufen

Eintrittskarten für diese Veranstaltungen sind in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel.: 03371 / 672500 und in unseren Vorverkaufsstellen Trebbin, Ludwigsfelde und Jüterbog erhältlich.

Veranstaltungsplan lokales Bündnis für Familie

12.12.2007, ab 15.00 Uhr

Kreativ- und Erzählcafé „Rund um die Weihnachtszeit“

20.12.2007, ab 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Musikschule Teltow-Fläming

Ort: Alte Schule & Küsterei in Petkus, Hauptstraße 33

Tel.: 033745/50029 oder 033745/70905, Internet: www.vab-Luckenwalde.de



informiert:

Vom 14. - 16. Dezember 2007 findet auf dem Marktplatz, vor dem Rathaus und auf der Breiten Str. der vom Stadtmarketing Luckenwalde e. V. veranstaltete Märchenweihnachtsmarkt statt. Selbstverständlich werden Gert Geberts Märchenfiguren an diesen Tagen wieder zum Leben erweckt!

Das Rathaus wird für diese Tage die Türen öffnen. Nach langer Zeit wird im 1. Obergeschoss endlich wieder die große Modelleisenbahnausstellung zu bewundern sein! Auch Sammler werden auf ihre Kosten kommen. Im Erdgeschoss finden Sie Antiquitäten und süße Überraschungen. In diesem Jahr kann zum ersten Mal das 1. Obergeschoss über den neuen Fahrstuhl erreicht werden.

Auf dem Marktplatz haben wir wieder typische Produkte und Geschenke zur Weihnachtszeit. Das große Kulturzelt wird für alle Altersgruppen ein abwechslungsreiches und kulturelles Programm bieten. Auch das Mittelalter wird sich wieder zwischen dem Marktturm und der Kirche niederlassen. Zudem werden über die drei Tage Schaukämpfe stattfinden.

Auf der Weihnachtskirmes (Breite Str.) finden Sie unsere Weihnachtskirmes mit Fahrgeschäften und Grillspezialitäten. Die Johanniskirche bleibt wegen Umbauarbeiten dieses Jahr geschlossen. Wir möchten aber auf den Auftritt von Gunther Emmerlich in der beheizten Jakobikirche am 15. Dezember 2007, 16.00 Uhr hinweisen. Es gibt noch wenige Restkarten!

In diesem Jahr ist das Alhambra wieder dabei. Gemütliches Weihnachtsbasteln im alten Kino Luckenwalde. Das Alhambra Team freut sich auf kleine & große Gäste und verwöhnt mit selbstgebackenen Kuchen und heißer Schokolade zu folgenden Zeiten:

Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend: 13.00 - 16.00 Uhr
Sonntag: 14.00 - 17.00 Uhr



Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt vom 14. - 16. Dezember 2007

Die Öffnungszeiten an den Weihnachtsmarkttagen:

Freitag, 12.00 - 22.00 Uhr
Sonnabend, 12.00 - 21.00 Uhr
Sonntag, 12.00 - 19.00 Uhr

Damit Sie die Tage ein wenig planen können, folgt hier ein **gekürzter Auszug** aus dem Veranstaltungsprogramm. Alle Überraschungen wollen wir Ihnen heute noch nicht verraten, aber so ist es eben zur Weihnachtszeit.

Programmauszug:

Freitag, 14. Dezember 2007:

15.00 Uhr Rathaus

Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch die Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, den Weihnachtsmann und seine Wichtel, Trompetenklänge der Kreismusikschule und Gesang der KITA Vierjahreszeiten

15.30 Uhr Rathaus

Anschneiden der Riesenwurst von den Luckenwalder Fleisch- und Wurstwaren sowie des Riesenstollen von der Bäckerei Wendorf

16.00 Uhr Weihnachtszelt

Start in den Weihnachtsmarkt mit den Kindern der KITA Vierjahreszeiten

19.00 Uhr Weihnachtszelt

Country Weihnacht mit Country Joe

Sonnabend, 15. Dezember 2007:

Schaukämpfe, Zauberei, süße Waren und Feen besiedeln den Luckenwalder Weihnachtsmarkt. Lassen Sie sich überraschen!

Sonntag 16. Dezember 2007:

14.00 - 17.00 Uhr

VR Bank Fläming präsentiert:

Die große **BB RADIO Weihnachtstour** zu Gast auf dem Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt! Moderation: BB Radio Moderator Mario Schmidt

14.30 Uhr - 15.00 Uhr

KITA Sunshine mit ihrem weihnachtlichen Programm

15.00 - 16.00 Uhr

Weihnachtsmusik der Kreismusikschule Teltow-Fläming mit Keyboard, Saxophone, Trompete, klassischem und modernem Gesang

16.00 Uhr - 16.30 Uhr

Musik mit den Jüngsten der Kreismusikschule (Altersgruppe 8 - 13 Jahre) mit einem bunten Weihnachtsprogramm

17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Spaziergang durch die Lieder der Weihnacht mit dem Gesangverein Lyra e. V.

18.30 Uhr

Turmblasen – Ende des Weihnachtsmarktes

(Änderungen vorbehalten!)

Die Programmhefte liegen eine Woche vor der Veranstaltung bei der Stadt aus.

Im Rahmen des letzten Händlertreffens entschieden sich die anwesenden Einzelhändler zur Öffnung ihrer Geschäfte an folgenden Wochenendtagen im Dezember:



15. Dezember 2007, 9.00 - 18.00 Uhr - Märchenweihnachtsmarkt
16. Dezember 2007, 9.00 - 18.00 Uhr (nur Händler Boulevard!)
22. Dezember 2007, 9.00 - 18.00 Uhr - Countdown Weihnachten

Aktuelle Informationen unter www.city-luckenwalde.de oder unter 03371-40 65 66.

Veranstaltungen im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog – Kartenvorverkauf und Information: Stadtinformation, Tel. 03372/ 463113

- 06.12.07** KABARETTABEND: „ISS WENIGSTENS DAS FLEISCH“
19.00 Uhr Man ist, was man isst, das weiß jeder!
- 12.12.07** Literarischer Salon: „Die Reformation und ihre Folgen“ (3)
17.00 Uhr Anlass: Der Prozess des Hans Kohlhase am 7./8. Dezember 1534 in Jüterbog
Thema: Dichtung und Geschichte - Heinrich von Kleists Novelle „Michael Kohlhaas“ im Vergleich zum Hans Kohlhase zur Zeit der Reformation und Bauernkriege, ein Dialog mit Martin Luther
vorgetragen von Eike Mewes
- 15.12.07** Konzertabend (Jüterboger Kammermusiken)
17.00 Uhr „Barocke Klänge zur Weihnachtszeit“
Vor dem Konzert von 15.00 Uhr - 16.00 Uhr geführter Stadtrundgang
- 16.12.07** Weihnachtskonzert
17.00 Uhr Liederkreis Jüterbog, Leitung: Margret Lademann
- 18.12.07** Weihnachtskonzert der Kreismusikschule TF, Außenstelle Jüterbog
19.00 Uhr Musik- und Kunstschule Wilhelm Kempff

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR



Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6, 14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für das Amtsblatt der Stadt Luckenwalde

- Das Amtsblatt kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden.
Das Amtsblatt liegt bereit:
 - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
 - in der Pressestelle im Rathaus, Markt 10
 - in der Touristinformation, Markt 11
 - Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung des Amtsblattes.
- Redaktionsschluss für das kommende Amtsblatt ist
Dienstag, der 11. Dezember 2007, 14.00 Uhr.
- Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadtverwaltung Luckenwalde, Pressestelle, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an presse@luckenwalde.de oder geben Sie ihn direkt im Zimmer 104 des Rathauses ab.
- ERSCHEINUNGSTERMIN:
Dienstag, 18. Dezember 2007**
- Bitte beachten, die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am 22.01.2008. Sehen Sie hierzu folgende Terminübersicht:*

Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde – Termine 2008

!!! Aufgrund der voraussichtlich im Herbst stattfindenden Kommunalwahlen kann es zu Terminänderungen ab August kommen. !!!

Redaktionsschluss:

Di. 15.01.2008
Di. 29.01.2008
Di. 12.02.2008
Di. 26.02.2008
Di. 11.03.2008
Di. 25.03.2008
Di. 08.04.2008
Di. 22.04.2008
Di. 06.05.2008
Di. 20.05.2008
Di. 03.06.2008
Di. 17.06.2008
Di. 01.07.2008
Di. 15.07.2008
Di. 29.07.2008
Di. 12.08.2008
Di. 26.08.2008
Di. 09.09.2008

Erscheinungstermin:

Di. 22.01.2008
Di. 05.02.2008
Di. 19.02.2008
Di. 04.03.2008
Di. 18.03.2008
Di. 01.04.2008
Di. 15.04.2008
Di. 29.04.2008
Di. 13.05.2008
Di. 27.05.2008
Di. 10.06.2008
Di. 24.06.2008
Di. 08.07.2008
Di. 22.07.2008
Di. 05.08.2008
Di. 19.08.2008
Di. 02.09.2008
Di. 16.09.2008

Di. 23.09.2008

Di. 07.10.2008

Di. 21.10.2008

Di. 04.11.2008

Di. 18.11.2008

Di. 02.12.2008

Di. 30.09.2008

Di. 14.10.2008

Di. 28.10.2008

Di. 11.11.2008

Di. 25.11.2008

Di. 09.12.2008

- Terminänderungen vorbehalten! -

Mitteilungen für das Amtsblatt sind nach Möglichkeit einen Tag vor, jedoch **spätestens bis 14:00 Uhr am Tag des Redaktionsschlusses**, bei der

Stadt Luckenwalde

Pressestelle, Zimmer 104, Markt 10, 14943 Luckenwalde

E-Mail: presse@luckenwalde.de

abzugeben bzw. an gleiche Anschrift zu senden.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

– Herr Mauersberger Tel. (03371) 672-326

– Frau Jähner Tel. (03371) 672-210

Fax (03371) 672-421

Mitteilungen

Luckenwalder Kegelverein lädt zum Jugendtraining

Alle Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahre sind auf die Kegelbahn Bürgerhof zum Training eingeladen. Einmal wöchentlich (mittwochs) findet das Training um 16:30 Uhr statt. Turnschuhe sind mitzubringen. Neuzugänge sind herzlich willkommen.

1. Bundesliga Ringen – nächster Heimkampf

1. Luckenwalder SC - FC Erzgebirge Aue
Der 14. Kampftag findet am 22.12.07 um 19:30 Uhr in der Flämingshalle Luckenwalde statt.

Wanderplan für Ausflugslustige

„Auf Schusters Rappen“ für Ruheständler, Senioren und interessierte Wandersleute
Montag, 10. Dezember, 13.30 Uhr
Wir besuchen das Heimatmuseum
Dienstag, 18. Dezember, 11.00 Uhr
Es weihnachtet sehr
Hinweis: Alle Wanderungen beginnen ab Luckenwalde am Eingang zum Tierpark.
Änderungen vorbehalten!

BdV-Weihnachtsfeier bei Kerzenschein und Kaffeetafel

Der BdV-Regionalverband Luckenwalde und Umgebung e. V. lädt seine Mitglieder und Freunde sehr herzlich zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier ein. Sie findet am 10. Dezember 2007 um 14:30 Uhr im „Haus Sonnenschein“, Schützenstraße 37 statt. Das vorweihnachtliche festliche Programm gestalten Schüler der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule. An der gemütlichen Kaffeetafel erfreut alle Teilnehmer ein kleines weihnachtliches Präsent. Voranmeldungen sind erbeten unter Tel. 03371/621518.

Wollt ihr stricken lernen? AWO-Kreisverband lehrt es

Die Chance bietet der AWO-Kreisverband in Luckenwalde, Bahnhofstraße 5, dienstags um 16:00 Uhr in seinen Räumen allen Jenen, die stricken lernen wollen. Genauso herzlich sind alle von 8 bis 80 eingeladen, die dieses Metier beherrschen, aber gern in der Gruppe stricken, ihre breiten Kenntnisse weitergeben möchten und in gemütlicher Runde die Nadeln schwingen. Wolle und Stricknadeln oder Häkelhaken sind mitzubringen, aber auch Freude und gute Laune.
B. Schröder

Veränderte Trainingszeiten bei den Senioren-Sport-Füchsen

Ab sofort trainieren die Senioren-Füchse jeden Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Flämingshalle. Wer noch Lust hat sich sportlich zu betätigen, kann gern zu uns stoßen. Wir spielen Tischtennis, Badminton oder Bosseln (Eisstockschießen in der Halle).

Der Frauenrundtisch Luckenwalde e. V. informiert

Am 19. Dezember 2007 findet unsere diesjährige Vereinsweihnachtsfeier statt. Hierzu sind alle Mitgliedsfrauen und -männer recht herzlich eingeladen. Bei einem gemütlichen Abendessen nebst Überraschungen wollen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.
Treffpunkt: 17.00 Uhr; Begegnungsstätte WÜST/Arndtstraße
Wir bitten um Eure Anmeldung bis zum 10.12.2007 unter der Telefon-Nr.: 03371/642712.
*Der Vorstand, Frauenrundtisch
Luckenwalde e.V., A. Gunkel*

Polizeiwache Luckenwalde ist umgezogen

Seit 20. November 2007 befindet sich die Polizeiwache Luckenwalde einschließlich der Kriminalpolizei für eine befristete Zeit nicht mehr Am Markt 25/27, sondern in der Grabenstraße 23 in Luckenwalde. Die Polizeiwache einschließlich der Luckenwalder Revierpolizisten ist im Haus 4 auf dem Gelände der ehemaligen Kreisverwaltung untergebracht und weiterhin unter der Rufnummer (03371) 600-0 bzw. Telefax: (03371) 600-229 zu erreichen. Die Kriminalpolizei ist vornehmlich in den Häusern 1 und 2 zu finden. Auch hier ändern sich die Rufnummern nicht. Grund für den Umzug sind Baumaßnahmen am alten Sitz der Polizeiwache, da dort eine neue Wache entstehen soll.

Luckenwalde HV – nächste Heimspiele

B-Jugend männlich:
08.12.2007, 13:00 SV Chemie Guben in der Jahnsporthalle
Frauen:
08.12.2007, 15:00 SV Dahlewitz in der Jahnsporthalle
Männer I:
08.12.2007, 17:00 TSV Germ. Massen in der Jahnsporthalle

Verbraucherzentrale informiert

Beratungsstelle Luckenwalde, Markt 10 (Rathaus)
Mietrechtsberatung: Montag, den 10.12.07 von 14 bis 16 Uhr
Energieberatung: Donnerstag, den 13.12.07 von 15 bis 18 Uhr
Für die Sonderberatungen bitte Termin vereinbaren unter 01805-004049 (14 Ct/min a. d. Festnetz der Dt. Telekom)
Sprechzeiten:
Dienstag von 9 bis 12 Uhr
Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Beratungsschwerpunkte: Kaufverträge, Haustürgeschäfte, Internetbetrug, Telekommunikation, Reiserecht
Vom 19.12.07 bis 02.01.08 bleibt die Beratungsstelle geschlossen.

Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V.

Service- und Beratungsstellen Luckenwalde

Burg 22d

Schuldnerberatung

Tel.: 03371 / 401427; Fax: 03371 / 4052917
Di. 9.00 - 11.00 Uhr / Do. 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Allgemeine Sozialberatung

Tel.: 03371 / 4052923

Di. 9.00 - 14.00 Uhr

Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes

Tel.: 03371 / 402136; Fax: 03371 / 402135
Mo.: 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Jugendmigrationsdienst

Tel.: 03371 / 4052928

Di.: 10.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratungsstelle für Flüchtlinge

03371 / 402136

jeden 1. Dienstag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher

03371 / 614430; 4048470; E-Mail: luckenwalde@ekbb.de
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat, 5. Mi. Infoveranstaltung, 19.30 Uhr

Schützenstraße 6

Sozialprojekt „Gemeinnützige Arbeit“

Tel./ Fax: 03371 / 406451

Kontakt- und Begegnungsstätte „Lichtblick“

Tel.: 03371 / 406452 – Suchtberatung

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

- Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
- Ansprechpartnerin:
 Koordinatorin Frau Monika Krauß
 Büro- und Sprechzeit: Raum 305 in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
 Montag, 15:00 - 17:00 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177
- Trauercafé des Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.
- Treffpunkt in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12a in Luckenwalde
 einmal monatlich, an jedem 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 19:00 Uhr

Veranstaltungsplan – Ortsverein Luckenwalde der AWO

Tanzveranstaltungen:

05.12.2007, 14.00 Uhr mit der AWO-Disco in der Gaststätte Unger

Wandergruppe:

05.12.2007, 10.30 Uhr Treffpunkt Marktturm

Spielnachmittag:

Jeden Dienstag, 14.00 Uhr in der Schützenstraße, im Haus Sonnenschein
 Jeden Donnerstag, 14.00 Uhr im AWO-Zentrum, Bahnhofstraße 5

Stricknachmittag:

Jeden Dienstag, 16.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Weihnachtsfeier:

Am 07.12.2007 laden wir zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier in die Kulturkantine ein. Es erwartet Sie ein schöner Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, und weihnachtlicher Unterhaltung.
 Beginn: 14.30 Uhr, Einlass: 14.00 Uhr
 Voranmeldungen nimmt entgegen Herr Stärk unter der Telefonnr. (03371) 62 09 27.

Reisedienst/Tagesfahrten für Dezember 2007 / Januar 2008

15.12.2007
 „Jingle Bells“ Weihnachtsrevue im Berliner Friedrichstadtpalast
 13.01.2008
 Neujahrskonzert „Wiener Johann Strauß Konzert Gala“
 in der Berliner Philharmonie

Anmeldungen bei Frau Heinrich unter der Telefonnummer (03371) 627912, dienstags ab 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr, AWO-Zentrum, Bahnhofstraße 5

Barbara Midleja/Arbeiterwohlfahrt

Angebote des FIDIBUS in Luckenwalde, Potsdamer Straße 2

05.12.07	Spielnachmittag und Schuhputzen für den Nikolaus	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Advent	Beginn 13.00 Uhr
06.12.07	Vorlesen und Erzählen von Geschichten	Beginn 14.00 Uhr
	Plätzchenbacken	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Advent	Beginn 13.00 Uhr
10.12.07	Weihnachtskarten basteln	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Advent	Beginn 13.00 Uhr
11.12.07	Weihnachtsfeier im Fidibus	Beginn 15.00 Uhr
	Töpfern Thema: Advent	Beginn 13.00 Uhr
12.12.07	Adventskaffee in der Lesestube	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Advent	Beginn 13.00 Uhr
13.12.07	Kochen Thema: Pasta Tricolore	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Advent	Beginn 13.00 Uhr
17.12.07	Serviettentechnik Thema: Weihnachtsteller	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Weihnachtsgeschenke	Beginn 13.00 Uhr
18.12.07	Große Weihnachtsfeier mit der Luckenwalder Tafel (Mensa Ludwig-Jahn-Schule)	
19.12.07	Weihnachtsgeschichten in der Lesestube	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Weihnachtsgeschenke	Beginn 13.00 Uhr
20.12.07	3 D Bilder gestalten	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Weihnachtsgeschenke	Beginn 13.00 Uhr

Bei Vorträgen oder Koch- und Backveranstaltungen bitten wir um Anmeldung 2 Tage zuvor. Rückfragen können Sie unter der 03371/400579 ab 13:00 Uhr hinterlassen. Für jede Veranstaltung wird ein kleiner Unkostenbeitrag veranschlagt.

Infos des DRK

Nächster Blutspendetermin am 10.12.

Am 10. Dezember 2007 von 15:00 bis 19:30 Uhr besteht in Luckenwalde im „Haus des Ehrenamtes“, Neue Parkstraße 18, die Möglichkeit, Blut zu spenden.

Lehrgänge Dezember 2007

15. Dezember
 = Lebensrettende Sofortmaßnahmen
 08., 09., 12. und 13. Dezember
 = Erste Hilfe
 11. Dezember
 = Erste-Hilfe-Training

Lehrgangsort: Haus Brahmuschstraße des DRK-Kreisverbandes, Eingang Drinkwitzstraße (über den Garagenhof), Luckenwalde
 Anmeldung: Tel. (03371) 6257-0 oder (03371) 625747, Fax (03371) 625750
 E-Mail felgentraeger.christine@drk-flaeming-spreewald.de

Infos der Volkssolidarität

Achtung! Mitgliedsbeiträge 2007

Liebe Mitglieder, bitte zahlen Sie noch Ihre offenen Mitgliedsbeiträge für 2007 ein, falls bei Ihnen dieses Jahr noch keine Kassierung war. Melden Sie sich dazu bitte bei Ihrer Vorsitzenden oder KassiererIn. Die Zahlung in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität ist auch möglich. Bitte dazu in der Geschäftsstelle telefonische Terminabsprache mit Fr. Krehl (Hauptkasse). Tel: 03371/615354
Ihre Volkssolidarität

Vortragsreihe zum Thema Betreuung zu Hause bei Demenz

Am 6.12.07, 17 Uhr in der Sozialstation und Tagespflege der Volkssolidarität, Dahmer Straße 22, Luckenwalde. Tel: 03371/615967 (Pflegedienstleitung), Mail: sozialstation-luckenwalde@volkssolidaritaet.de

Themen:
 Wie funktionieren stundenweise Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz zu Hause? Wir erläutern Ihnen die mögliche Bezahlung durch die Kassen.
 Sie sind Angehörige und suchen stundenweise Entlastung? Sie können sich vorstellen, stundenweise als Betreuer tätig zu sein?
 Gäste: Betreuungsverein Luckenwalde/Fr. Perrot

Begegnungsstätte Volkssolidarität Luckenwalde

- 05.12.07**, 15 Uhr – Weihnachtsfeier OG Müller
06.12.07, 13 Uhr – Weihnachtsfeier der Patienten (mit Fahrservice)
07.12.07, 14 Uhr – Weihnachtsfeier der OG Stadtzentrum mit Fr. Scheer
10.12.07, 9.30 Uhr – Malerei mit Frau Späth
 13 Uhr – Wassergymnastik (Therme)
11.12.07, 13 Uhr – Spielnachmittag
 17 Uhr – Sport für „Mollige“ KITA Burg
 17 Uhr – Hatha-Yoga
 18.15 Uhr – REHA-Sport (Vorankündigung)
12.12.07, 15 Uhr – Weihnachtsfeier OG Burg
13.12.07, 14 Uhr – gemütliches Adventsingen mit dem Ehepaar Gunkel
14.12.07, 14 Uhr – Weihnachtsfeier des Blindenverbandes
16.12.07, 14 Uhr – „Tanz unterm Weihnachtsbaum“ bis 18 Uhr
17.12.07, 13 Uhr – Wassergymnastik (Therme)
 15.30 Uhr – Weihnachtsfeier der Sportgruppen der Volkssolidarität in der Fläming-Therme mit Herrn Lenz
18.12.07, 13 Uhr – Spielnachmittag
 17 Uhr – Hatha-Yoga

Die Volkssolidarität bietet besondere Festtagsmenüs an

Die schönste Zeit des Jahres – die Weihnachtszeit – steht vor der Tür. „Mit ausgewählten Festtags-Menüs möchten wir unsere Senioren in der Weihnachtszeit wieder verwöhnen“, verrät Thomas Herold, Leiter des Menüservices der Volkssolidarität. Vom 19. November bis zum 31. Dezember stehen weihnachtliche Gerichte wie beispielsweise „Wildtopf vom Hirsch“, „Gebratene Entenkeule“, oder „Feine Steinpilz-cremesuppe“ auf der Speisekarte. Nähere Informationen zu dem Menüservice, der neben den Weihnachtsmenüs einen bilderten Menüauswahlkatalog mit über 220 Menüs bereithält, gibt es unter der Telefonnummer: 03371/615354

MehrGenerationenHaus Bürger- und Kieztreff Burg

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Tel: 03371/4048470, Fax: 03371 / 40 52 917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

05.12.	Offener Treff:	9.00 - 18.00 Uhr
	Elterncafé: Weihnachtsbräuche	10.30 - 13.00 Uhr
	Frau Wehlan (MdL) lädt die Kinder zur Weihnachtsfeier ein	14.00 - 18.00 Uhr
	Computerzeit für Kids und Teens	15.00 - 17.00 Uhr
06.12.	Deutschsprachkurs	9.00 - 12.00 Uhr
	Offener Treff	9.00 - 18.00 Uhr
	Snoezelzeit im St. Josephstift	15.00 - 16.00 Uhr
	Seniorentreffen: „Advent in Klaistow“	13.00 - 17.00 Uhr
07.12.	Offener Treff: Reparaturworkshop	9.00 - 18.00 Uhr
	Computercafé 50+	10.00 - 12.00 Uhr
	Offener Treff	9.00 - 18.00 Uhr
	Stopp & Act Theater	16.00 - 18.00 Uhr
10.12.	Deutschsprachkurs	9.00 - 12.00 Uhr
	Offener Treff: Talkrunde	9.00 - 18.00 Uhr
	Computerzeit für Kids und Teens	15.00 - 17.00 Uhr
11.12.	Eltern Kind Gruppe: „Schmetterling“	10.00 - 12.00 Uhr
	Offener Treff: Kreatives Basteln	9.00 - 18.00 Uhr
	Eltern Kind Treff: Weihnachtskarten basteln	14.00 - 18.00 Uhr
12.12.	Offener Treff: Kochen und Backen	9.00 - 18.00 Uhr
	Töpfern im Fidibus	16.00 - 17.00 Uhr
	Computerzeit für Kids und Teens	15.00 - 17.00 Uhr
13.12.	Deutschsprachkurs	9.00 - 12.00 Uhr
	Offener Treff:	9.00 - 18.00 Uhr
	Seniorenachmittag:	14.00 - 16.00 Uhr
	Frauengymnastik	17.00 - 18.00 Uhr
14.12.	Computercafé 50+	10.00 - 12.00 Uhr
	Offener Treff:	9.00 - 18.00 Uhr
	Stopp & Act Theater	16.00 - 18.00 Uhr
17.12.	Deutschsprachkurs	9.00 - 12.00 Uhr
	Offener Treff:	9.00 - 18.00 Uhr
	„Kosmetik für Mädchen“	15.00 - 16.30 Uhr
	Computerzeit für Kids und Teens	15.00 - 17.00 Uhr
18.12.	Eltern Kind Gruppe: „Schmetterling“	10.00 - 12.00 Uhr
	Offener Treff:	9.00 - 18.00 Uhr
	Eltern Kind Treff:	14.00 - 18.00 Uhr
	„Große Weihnachtsfeier für die Kinder der Tafel“ in der Ludwig-Jahn-Schule	16.00 - 18.00 Uhr
19.12.	Offener Treff:	9.00 - 18.00 Uhr
	Elterncafé: „Alle Weihnachtsvorbereitungen abgeschlossen?“	10.30 - 13.00 Uhr
	Wir backen Plätzchen	15.00 - 17.00 Uhr
	Computerzeit für Kids und Teens	15.00 - 17.00 Uhr
20.12.	Deutschsprachkurs	9.00 - 12.00 Uhr
	Offener Treff:	9.00 - 18.00 Uhr
	Snoezelzeit im St. Josephstift	15.00 - 16.00 Uhr
	Seniorentreffen: „Weihnachtsfeier“	14.00 - 16.00 Uhr
21.12.	Computercafé 50+	10.00 - 12.00 Uhr
	Offener Treff: Weihnachtsvorbereitungen	9.00 - 18.00 Uhr
	Stopp & Act Theater	16.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungen des Arbeitslosen-Service

Verbraucherinsolvenzberatung mit Frau Lindner

nach Terminabsprache Tel.: 03371/611334 Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit?
Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.

Bürgerberatung

Zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Zuverdienstrechnung. Als Serviceleistung erstellen wir komplette Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche

im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

Sprechzeiten Bürgerberatung:

Montag und Mittwoch
9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag
9.00 - 13 Uhr

Skatspielen

17.12.2007, 13.00 Uhr
Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstr.

Luckenwalder Tafel

Mittwoch und Freitag 13.00 Uhr
Ausgabe der Luckenwalder Tafel
Mittwoch und Freitag 11.30 Uhr
Suppenküche geöffnet

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen:

Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Arbeitslosen-Service Luckenwalde, Haag 1, 14943 Luckenwalde, Tel.: 0 33 71 / 61 13 34, Fax: 0 33 71 / 40 05 09

Mitteilungen des Landkreises Teltow-Fläming

Ausstellung im Kreishaus

Malerei des Dabendorfer Künstlers Jürgen Melzer zeigt eine neue Ausstellung im Luckenwalder Kreishaus **ab dem 6. Dezember 2007**. Alle Kunstfreunde und Neugierigen sind an diesem Tag zur Eröffnung um 18.30 Uhr ins Foyer des Gebäudes Am Nuthefließ 2 recht herzlich eingeladen. Zu sehen sind die Gemälde bis zum 8. Februar 2008 zu den Öffnungszeiten des Kreishauses: Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 14 Uhr. Nach Anmeldung ist auch außerhalb dieser Zeiten ein Besuch der Ausstellung möglich.

Themen in der Volkshochschule

Informationen und Anmeldung: Tel. 03371/608-3140 bis 608-3149
E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de
Mi., **05.12.2007**, 18:30 Uhr
D21209 Badebomben – ein sprudelndes Vergnügen
Fr., **07.12.2007**, 18:30 Uhr
D21301 Festliche Adventsgestecke
Di., **11.12.2007**, 18:30 Uhr
D50502 Buchführung – Grundkurs

Brandenburg vernetzt – Azubi-Projekte gesucht!

Worum geht es?

Zur Gewährleistung einer praxisnahen Ausbildung im Rahmen der Initiative „Brandenburg vernetzt“ suchen die beteiligten Unternehmen und wissenschaftlichen Institutionen öffentliche Einrichtungen, die kostenfrei eine eigene Homepage erstellen bzw. überarbeiten lassen möchten. Voraussetzung ist die Einbeziehung der Daten in die kommunalen Projekte sowie in die regionalen Portale. Die weitere Betreuung wird bis mindestens 2012 gewährleistet.

Wer kann mitmachen?

Ämter und Kommunen, Eigenbetriebe, Schulen, Kitas, Museen, Bibliotheken und andere Einrichtungen, Abwasserverbände, Feuerwehren, Wohnungsunternehmen, Vereine (Sportvereine, Gewerbevereine, Tourismusvereine etc.), Unternehmen

Wer bestimmt über Aussehen und Inhalt?

Über Aussehen und Inhalt der Homepage entscheiden Sie allein. Unsere Azubis setzen ausschließlich Ihre Wünsche um.

Gibt es Beispiele zum Anschauen?

Wir können Ihnen gerne einige bereits abgeschlossene Projekte zeigen, die im gleichen Themengebiet wie Ihre Institution beheimatet sind.

Wer aktualisiert die Homepage in Zukunft? Selbstverständlich können Sie Ihre eigene Homepage selbst aktualisieren. Dafür sind keinerlei Programmierkenntnisse erforderlich.

Wann geht es los?

Die Projekte starten immer zu Beginn eines Monats.

Mitmachen – aber wie?

Bitte schicken Sie einfach eine kurze Projektbeschreibung an uns. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und vereinbaren einen Termin bei Ihnen vor Ort.

Bitte wenden Sie sich an:

Förderverein für regionale Entwicklung, Am Bassin 12, 14467 Potsdam
Tel: 0331/2002881, Fax: 0331/2002861 im Internet unter: <http://www.brandenburg-ernetzt.de/texte/seite.php?id=61>

Alte Ausstellungsstücke in der Museums-Scheune in Jänickendorf und ihre Geschichte (Fortsetzung)

Alte Sitten und Bräuche um die Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel (Teil 1)

Wenn es früher in Jänickendorf auch nicht so eine farbenfrohe und abwechslungsreiche Beleuchtung um die Weihnachtszeit gab wie heute, so waren trotzdem schon zur Zeit unserer Eltern und Großeltern bestimmte Sitten und Bräuche zu diesem Fest üblich. Der erste geschmückte Weihnachtsbaum wurde 1510 in Lettland aufgestellt. Das Lametta wurde erst 100 Jahre später, nämlich 1610 in Deutschland erfunden.

Lichter während der Adventszeit anzuzünden ist ein alter Brauch. Allerdings keine elektrischen Kerzen, die wurden übrigens 1882 in den USA patentiert, sondern die Wachskerzen erfüllten lange Zeit – noch heute – diesen Zweck. Da diese früher sehr teuer waren, kamen die Kerzen nur an den vier Adventssonntagen und am geschmückten Tannenbaum zum Leuchten. Hatte die Hausfrau dazu die finanziellen Mittel, Plätzchen oder Weihnachtsstollen zu backen, stand der festlichen Vorweihnachtsstimmung nichts mehr im Wege. Übrigens ist die erste Erwähnung der Stollenbäckerei im Jahre 1306 in Naumburg/Deutschland zu finden. Spezielle Weihnachtskekse wurden erstmals 1841 in England hergestellt.

Auch Weihnachtsfeiern wurden früher in unserem Dorf durchgeführt. Diese fanden im großen Saal der ehemaligen Gaststätte von Rasacks in der Dorfmitte statt. Dazu übte Lehrer Stiebitz, später die Lehrerin Frau Schneider, kleine Theaterstücke und Weih-

Reste der „Holländermühle“ um 1940



nachtslieder – „Stille Nacht, heilige Nacht“ war 1818 erstmals in Österreich zu hören – mit den Dorfkindern ein und sie führten zur Adventsfeier das kleine Kulturprogramm vor. Einige Eltern backten dazu Kekse und Pfefferkuchen oder sammelten Kuchen im Dorf. Die Kinder zogen festliche Kleidung an. Stolz waren besonders die kleinen Mädchen, dass sie aus diesem Anlass weiße Kniestrümpfe tragen durften. Nun wurde auch die gute alte Brennschere erhitzt, um die Haare in eine Lockenpracht zu verwandeln.

Die Person des Weihnachtsmanns tritt erstmals 1905 in Kanada als Santa Claus in Erscheinung. In Jänickendorf spielte Fritz Bethin den Weihnachtsmann. Er überreichte den Kindern kleine Geschenke, die von Jugendlichen in dem bis 1945 existierenden Jugendheim, dem „Holländer“, gebastelt

wurden.

Dort werkelt auch Herr Hauke mit Holz. Besonders die Jungen schnitzten und sägten daraus hübsche Gegenstände. Die Senioren berichten zum Beispiel, dass Manfred und Siegmund Bölke auf diesem Gebiet besonders emsig und talentiert waren und zur Weihnachtszeit unter dem Torhaus ihres Grundstückes selbst geschnitzte Krippen, kleine Tierfiguren und ähnliches ausstellten. Gemeindeschwester Erna setzte sich ebenfalls mit den Kindern des Dorfes zusammen, um mit ihnen zu basteln und zu sticken. Am Heiligen Abend ging die Familie bei Glockengeläut gemeinsam zum Gottesdienst in die Kirche. Zuvor musste aber das Vieh fertig versorgt sein – an diesem Tag mit einer doppelten Ration Futter. Nach dem Kirchengang gab es hier in Jänickendorf nicht etwa den heute üblichen Gänsebraten oder Weihnachtskarpfen. Nein, auf den Tisch kamen am Heiligen Abend Mohnpielen. Das ist eine Speise aus Mohn, Milch oder Sahne, Zucker und Semmelbrocken. Zuerst wurde der Mohn in der Reibesatte fein zerrieben und die Semmelbrocken eingeweicht. Dann kamen der geriebene Mohn, die Semmelbrocken und Zucker im Wechsel in eine Schüssel. Anschließend wurde alles mit heißer Milch übergossen. Diese Mischung blieb einen Tag stehen bis sie gut gekühlt am Weihnachtsabend auf den Tisch kam. Soviel Mohnkörnchen – ebensoviel Geld sollten die Leute im kommenden Jahr haben.

Gisela Bölke

Museums-Scheune/Jänickendorf

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

Gottesdienste

2. Advent, 09.12.2007 09.00 Uhr Frankenfelde
10.00 Uhr St. Petri
3. Advent, 16.12.2007 09.30 Uhr St. Petri

Gemeindereise und Veranstaltungen

Gesprächsabend

- 05.12.2007 19.30 Uhr Gemeindehaus St. Petri
Thema: Unsere Reise nach Indien
Referenten U. und H. Sell

Gemeindenachmittag

- 12.12.2007 15.00 Uhr Gemeindehaus St. Petri

Frauenkreis

- 12.12.2007 18.00 Uhr Gemeindehaus St. Petri

Seniorenkreis Frankenfelde

- 19.12.2007 15.00 Uhr Gemeindehaus Frankenfelde

Junge Gemeinde

- jeden Do. 18.00 Uhr Jugendhaus

Chor

- jeden Di. 19.30 Uhr Gemeindehaus Dahmer Str. 48

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt oder Ihnen auf Wunsch auch zugestellt wird. Wenden Sie sich dazu an das Gemeindebüro Markt 13 Tel.610 925.

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

Gottesdienst/Gemeinschaftsstunde:

Jeden Sonntag – 17.00 Uhr

In der Advents- und Weihnachtszeit werden die Gottesdienste immer besonders musikalisch gestaltet.

Am 23.12. und am 30.12. keine Veranstaltung

Am 01.01.08 ist um 17.00 Uhr Gottesdienst

Gesprächsgruppe der Suchtgefährdeten, Dienstag, 04. und 18.12., 19 Uhr

Bibel im Gespräch, Mittwoch, 05. und 19.12., 18.30 Uhr

Seniorenachmittag, Donnerstag, 06.12., 14.30 Uhr

und im Rahmen der Allianzgebetswoche, Donnerstag, 10.01.08, 15.00 Uhr

Kindertreff Klasse 1-6, Samstag, 15.12. / 19.01.08, 15.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Heidi Glöge (Predigerin) Tel. 611686

Zeugen Jehovas

Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, 14943 Luckenwalde

- 09.12.07 09.30 Uhr (Gottesdienste)
Vortrag: Erkennst du Jehovas Souveränität in deinem eigenen Leben an?
Redner: Manfred Bertow (Berlin -Wilmerdorf)
- 11.12.07 19.00 Uhr (Bibelbetrachtung)
Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe – Ein Wehe des Gegners
- 16.12.07 09.30 Uhr (Gottesdienste)
Vortrag: Wirst du dem Geschick dieser Welt entrinnen?
Redner: Herbert Müller (Jüterbog)
- 18.12.07 19.00 Uhr (Bibelbetrachtung)
Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe – Mit zwei wilden Tieren kämpfen

Weitere Informationen finden Sie unter www.watchtower.org

Gottesdienste Neuapostolische Kirche - Puschkinstraße 38

sonntags 09:30 Uhr mittwochs 19:30 Uhr
Sonntag, 16.12.2007, 16:00 Uhr. Wir singen für Sie Advents- und Weihnachtlieder. Sie sind herzlich willkommen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Luckenwalde

Wir laden ganz herzlich zu den nachfolgenden Veranstaltungen in die Puschkinstraße 36 ein:

samstags: Jugendstunde – 18:00 Uhr

sonntags: Gottesdienst – 10:00 Uhr mit Kindergottesdienst

Vorausschau: Adventsfeier Frauenkreis: 11.12.2007, 19:30 Uhr

Adventsfeier Seniorenkreis: 18.12.2007, 15:00 Uhr

Am 16.12.2007 findet kein Gottesdienst um 10:00 Uhr statt, dafür um 15:00 Uhr die Gemeindeadventfeier, zu der jeder herzlich eingeladen ist.

Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

Gottesdienst im Dezember:

09.12.2007 11.00 Uhr Gottesdienst (2. Advent)

16.12.2007 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (3. Advent)

23.12.2007 14.00 Uhr Adventsfeier (4. Advent)

Christusgemeinde Luckenwalde – Auguststraße 35

Pfarramt: Hebbelstraße 14, 14469 Potsdam, Tel.: 0331 - 295820 Fax: 0331 - 6204061, E-Mail: Potsdam@selk.de

Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten KdÖR

Adventgemeinde Luckenwalde, Mönchenstraße 12

Gottesdienste: Sonnabends, 09:30 - 10:30 Uhr

Bibelgespräch in Kleingruppen

10.30 - 11.30 Uhr Predigtgottesdienst

Seniorenkreis: jeden 2. Donnerstag des Monats, 14:00 Uhr

Teestube (Gesprächsrunde bei Tee und Gebäck):

dienstags (14-tägig), 19.30 Uhr, nächster Termin: 4.12.2007

Hauskreis (Gruppengespräch über die Bibel in privater Atmosphäre):

Infos unter: 03371/620429

Pfadfinder & Jugend: Infos unter: 03372/404249

Ansprechpartner: Christian Knoll (Pastor), 030/80196617 oder knoll.adventgemeinde@t-online.de; www.adventgemeinde-luckenwalde.de

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph Lindenallee 3

Gottesdienste:

Sonntag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph

Mittwoch: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph

Donnerstag: 19.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph

Freitag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph

Samstag: 08.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef

Gemeindereise:

Dienstag: 20.00 Uhr Chorprobe (Jüterbog oder Luckenwalde)

Donnerstag: 20.00 Uhr Kolpingsfamilie (vierzehntägig)

Freitag: 09.00 Uhr Seniorentreffen (monatlich)

Samstag: 15.00 Uhr Kindersingstunde (3-Wochenrhythmus)

Religionsunterricht:

Montag: 13.20 Uhr Klassen 7/8 (im Friedrich-Gymnasium)

Dienstag: 16.00 Uhr Klasse 2 und 17.00 Uhr Klassen 5/6

Mittwoch: 14.30 Uhr Klasse 1

Donnerstag: 17.00 Uhr Klassen 8-11

Freitag: 13.45 Uhr Klassen 3/4 und 18.00 Uhr Kl. 11-13 (vierzehntägig)

Sprechzeiten im Pfarrbüro St. Joseph, Lindenallee:

Donnerstag: 17.30 – 18.30 Uhr Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen zum Gemeindeleben entnehmen Sie bitte dem in den Kirchen ausliegenden Pfarrbrief und den wöchentlichen Vermeldungen in den Sonntagsgottesdiensten.